

# Schule ermöglichen in einem der ärmsten Länder der Erde

Bergneustädter Verein HelpMy e. V. zieht trotz der Lage in Myanmar positive Bilanz

Auf seiner Ende März abgehaltenen Mitgliederversammlung zog der in Bergneustadt ansässige Verein HelpMy e. V. eine positive Bilanz. Er hilft in dem vom Militärcoup gebeutelten Land Myanmar (früher Burma). Im Land werden Minderheiten unterdrückt und in manchen Außenstaaten herrscht seit über 60 Jahren Bürgerkrieg. 2021 konnte der Verein acht Kindergärten für Slumbewohner finanzieren, drei davon neu gründen und mittlerweile über 120 Patenkindern die Schule ermöglichen. Weiter wurde mehrmals Nothilfe geleistet, um den Slumbewohnern den Kauf von Lebensmitteln vor Ort zu ermöglichen.

„Die Pandemie hat in Myanmar besonders im August 2021 sehr viele Menschenleben gekostet“, berichtet Veit Claesberg (Bergneustadt), ehrenamtlicher Vorstandsvorsitzender des Vereins. Eine vernünftige medizinische Versorgung der Bevölkerung sei angesichts des fatalen Zustandes des Landes nicht gewährleistet. Offizielle Statistiken wären wenig bis gar nicht aussagekräftig. Außerdem seien sehr viele Menschen arbeitslos geworden, so Claesberg.

„Während der Pandemie fiel die Schule über mehrere Monate komplett aus. Wir haben die Familien direkt mit dem Schulgeld unterstützt, weil viele Slumbewohner ihre Arbeit verloren haben“, so Ruth Anbergen (Wiehl), die die Patenschaften über den Verein vermittelt. Umso dankbarer sei sie, dass die Kinder seit Herbst 2021 wieder in die Schule gehen können.

Nach wie vor sei es eine Herausforderung Hilfgelder in das Land zu transferieren, da der zivile Bankensektor aus Protest gegen die Militärjunta bestreikt wird. Bis jetzt sei es dem Verein aber immer Monat für Monat gelungen, die Projekte zu versorgen. „Ich danke ausdrücklich allen Spendern, die unsere Projekte in dieser schwierigen Phase unterstützt haben“, betont Hanno Brünninghaus (Essen). Trotz der Schwierigkeiten sei das Ziel noch zwei weitere Kindergärten zu eröffnen, betont der Schatzmeister des Vereins.

Im Sommer 2021 konnte sogar eine dritte Kirche ihre Arbeit an den Slums aufnehmen. Neben Gottesdiensten werden eine wöchentliche Sonntagschule und ein wöchentliches Mittagessen angeboten.

---

Leider können wir aufgrund der besonderen Lage im Land und zum Schutz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor Ort fast keine Fotos aus der Arbeit bereitstellen.

- x Bild 1: Visitenkarte HelpMy e. V.
- x Bild 2: Cim Claesberg mit Patenkind in Yangon (2019)
- x Bild 3: Abschluss Kindergartenjahr 2021/2022 Yangon
- x Bild 4: Mitgliederversammlung

## Informationen zum Verein HelpMy e. V.

Der Verein HelpMy e. V. unterstützt im Rahmen einer internationalen Kirchenpartnerschaft die Gründung von Kindergärten in den Slums von Yangon, Myanmar. Weiter vermittelt er Schulpatenschaften für abgehende Kinder aus den Kindergärten, fördert den Aufbau von Gemeinden und leistet Nothilfe. Er wurde 2019 in Bergneustadt gegründet und übernahm zum 01.01.2021 die rechtliche Trägerschaft von der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Wiedenest, die zusammen mit weiteren Partnern seit 2014 Kontakte in das Land pflegt. Mittlerweile sind mit Hilfe von vielen Spendern aus Deutschland und darüber hinaus acht Kindergärten entstanden. Der Verein hat zurzeit rund 25 Mitglieder und wird von einem ehrenamtlichen Vorstand geleitet.

## Ansprechpartner:

Veit Claesberg / Vorstandsvorsitzender / 0171 7829178 / [claesberg@helpmyanmar.de](mailto:claesberg@helpmyanmar.de)  
Fichtenstr. 6, 51702 Bergneustadt, [www.helpmyanmar.de](http://www.helpmyanmar.de)